

**GALERIE BRIGITTE SCHENK**

## **UNITY IN DIVERSITY**

Ausstellung mit Geflüchteten und Migranten



*Shahram Karimi, „The Garden of my Skin“, 2017, Feldbetten, Tapete, Acryl auf Leinwand, Größe variabel.*

**Vernissage 15. Juni 2018**  
**19:00 – 21:30 Uhr**

Ansprachen:

Staatssekretärin **Serap Güler**, Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration in Nordrhein-Westfalen

**Manfred Müller-Gransee**, Vorsitzender SaiCare Stiftung

Musikperformance: „DIS“ **Rimon Elias, Liam Kallas**

Gesang: **Mustafa Al Ammar**

In den zurückliegenden Jahren hat sich das gesellschaftliche Zusammenleben in Deutschland nachhaltig verändert. Insbesondere das Thema Flucht nimmt dabei eine zentrale Stellung ein. Um der damit einhergehenden Verunsicherung, Berührungsangst und Fremdheit etwas entgegenzusetzen, haben sich Künstler und Kunstschafter und Institutionen zusammengetan, um durch Kunst einander fremde Kulturen zu verbinden. In ihrer kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen, findet Kunst Antworten auf ästhetischer Ebene, die sowohl sinnlich als auch intellektuell berühren und insofern eine der wirksamsten Ansprachen darstellt.

Angeregt von der Idee gemeinsam auszustellen, wurden Geflüchtete und Migranten aus dem Iran, Irak, Syrien, Nigeria zu Kunstwerken inspiriert, die sich mit ihrer Flucht, aktuellen Situation, ihren Ängsten, Träumen, Visionen und Idealen auseinandersetzen.

Getragen von der SaiCare Stiftung und dem Verein Humanitär ohne Grenzen e.V. in Zusammenarbeit mit der Galerie Brigitte Schenk ist so ein nicht kommerzielles Kunstprojekt entstanden. Es verbindet ästhetische und ethische Aspekte miteinander und setzt sich so für ein besseres Miteinander ein, das Verschiedenartigkeit akzeptiert und dabei das Verbindende im Fokus hat.

Künstler:

**Mustafa Al Ammar • Borderless TV • Dilomprizulike • Rimon Elias • Jankiman Omar • Liam Kallas • Halim Al Karim • Shahram Karimi • Deyar Al Sary • Yvonne Lee Schultz • Gastbeitrag: Ingo Günther • Roberto Cabot**

Kulinarisches vom  
Orient Hof, Köln

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.00 –14.00 Uhr, 15.00 –18.00 Uhr  
Samstag 11.00 –15.00 Uhr  
Galerie Brigitte Schenk Albertusstrasse 26 D-50667 Köln  
Telefon +49.(0)221.925 09 01 Fax +49.(0)221.925 09 02  
art@galerieschenk.de www.galerieschenk.de

## **GALERIE BRIGITTE SCHENK**

Seit 1999 setzt sich Brigitte Schenk als eine der Pionierinnen auf diesem Gebiet mit dem Kulturaustausch zwischen Ländern der „MENA Region ( Middle East, North Africa) und Europa auseinander. Dazu gehören internationale Ausstellungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie Künstlerauftritte arabischer Künstler in der eigenen Galerie in Köln als auch zum Teil erstmalige Teilnahmen dieser Länder und ihrer Künstler- Repräsentanten an der Biennale von Venedig: Halim Al Karim für den Irak 2011, Tarek Al-Ghoussein für Kuwait 2013 und Abdullah Al Saadi für die Vereinigten Arabischen Emirate 2011 und 2017. 2008 kuratierte Brigitte Schenk die Ausstellung „Focus Orient“ mit Exponaten orientalistischer Fotografie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts der Sammlung Thomas Walther in Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das von der Galerie 2014 initiierte Townwinning zwischen Sharjah und Köln hat dem Bestreben des Kulturaustausches nicht nur auf künstlerischer – sondern auch auf politischer Ebene zusätzlich Gewicht verliehen.



SaiCare Stiftung

Im Mittelpunkt der Stiftungsidee steht die Förderung der grundlegenden menschlichen Werte Wahrheit, Rechtschaffenheit, Friede, Liebe und Gewaltlosigkeit, die die religiöse, philosophische und ethische Basis aller Völker bilden. Sie erhalten die tiefen sittlichen Einsichten der Menschheit und schaffen das Fundament für das Materielle, das spirituelle Wohlergehen des Einzelnen wie der Gesellschaft als Ganzes. Diese grundlegenden menschlichen Werte auf den Gebieten der Erziehung, des Sozialwesens und der Gesundheit zu fördern und zu ihrer Verwirklichung für alle, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sprache oder Religion beizutragen, ist vornehmstes Ziel der SAICARE Stiftung. Sie soll das gegenseitige Verständnis und die Toleranz gegenüber unterschiedlichen Kulturen fördern.



**HUMANITÄR  
OHNE  
GRENZEN** ■■■

Humanitär Ohne Grenzen, e.V.

Der gemeinnützige Verein Humanitär ohne Grenzen hat sich zum Ziel gesetzt, Flüchtlinge, die ihr Land wegen Verfolgung und Krieg verlassen müssen, zu unterstützen. Die Unterstützung soll der ersten Orientierung, der Informationsvermittlung, der Integration und der Begleitung während dieses Prozesses in Deutschland und Europa dienen. Zweck des Vereins ist die Unterstützung von Flüchtlingen, die in Europa Asyl bzw. subsidiären Schutz oder Duldung suchen aufgrund derjenigen Gründe, die sich aus dem deutschen AsylG, dem GG, den europäischen Rechtsprinzipien sowie der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen ergeben. Die Unterstützung ist ausgerichtet auf erste Hilfen nach der Ankunft im Gastland sowie auf Hilfen bei der Integration in die Kultur des Gastlandes sowie der Unterstützung für den Fall der Rückkehr in das Heimatland.